

General-Anzeiger

25/07 / MITTWOCH, DEN 20. Juni

Service-Hotline Vertrieb: 0 18 05/88 33 77 (0,12 €/Min.) • Anzeigen: Magdeburger Straße 10, 39340 Haldensleben, Tel.: 0 39 04/66 69 55, Fax: 0 39 04/66 69 56, Redaktion: Samsweyer Straße 15, 39326 Wolmirstedt, Tel.: 03 92 01/7 05 40, Fax: 03 92 01/7 05 41

Holunder verzauberte nicht nur die Ministerin

Niederndodeleben (ail). „Wenn Sie nicht die Schirmherrschaft für unser Projekt übernommen hätten, wären wir nicht so weit gekommen“, mit diesen Worten begrüßte Ursula E. Duchrow am vergangenen Sonnabend Landwirtschaftsministerin Petra Wernicke im Schatten der Schnarsleber Bismarckeiche. Doch davon wollte die Ministerin nichts hören: „Das haben Sie ganz alleine auf die Beine gestellt“, sagte sie begeistert. Grund für den hohen Besuch war die Eröffnung des Holunder-Kontors, das nach gut eineinhalb Jahren in der Scheune der Kreativwerkstatt entstanden war.

Mit einem Fest, wie es Schnarsleben in dieser Form wohl noch nie gesehen hatte, wurde das einzigartige kulturgeschichtliche Dokumentationszentrum erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Dabei drehte sich natürlich alles um den Schwarzen Holunder.

Doch nicht nur das liebevoll hergerichtete Kontor lockte mit allerlei Wissenswertem rund um den Sambucus Nigra, auch an vielen Ständen konnten Holun-

der-Küche, -Kunst und -Kultur bestaunt und probiert werden.

Vom Holunderfieber angesteckt, tummelten sich hunderte Besucher bei strahlendem Sonnenschein rund um die Bismarckeiche. Auch Landrat Thomas Webel, VG-Leiterin Steffi Trittel sowie einige Bürgermeister aus der Hohen Börde ließen sich das 1. Holunderblütenfest nicht entgehen. Gemeinsam mit Initiatorin Ursula E. Duchrow schlenderten sie von Stand zu Stand und probierten die zahlreichen Holunderköstlichkeiten. Gegen den Hunger gab es beispielsweise „Chicken Sambuci“, Holunderblütenbrot und Holunderschinken. Für trockene Kehlen standen frischgezapftes Holunderbier, Holunderlimo sowie Holundersekt und -wein bereit. Naschkatzen kamen bei den Holunderküchlein auf ihre Kosten, die natürlich mit Holunderreis serviert wurden. Unter Anleitung von Bördebackkönigin Helmi I. stellten der Landrat und die Ministerin dann sogar noch ihre Fähigkeiten am Herd unter Beweis und versuchten sich im Backen von Holunderküchlein.



Schirmherrin Petra Wernicke (2.v.r.) ließ sich die Eröffnung des Holunder-Kontors natürlich nicht entgehen. Initiatorin Ursula E. Duchrow (li.) freute sich sehr über den Besuch der Ministerin.

Natürlich gab es nicht nur für Elfen und Feen seine Pforten geöffnet hatte, konnten die Knirpse mit Stempeln aus Holunderholz Besucher hatten die Veranstalter gedacht. Denn nachdem der zauberhafte Märchengarten mit Holunderreis stärken.